

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1924-1925

28.9.1924

Badisches Landestheater

KARLSRUHE

Durchgehender Vortrag von 9-5 Uhr bei Fr. Doert, Kaiserstr. 155 u. Brunner, Kaiserallee 29

Montag, den 22. September 1924.
Anfang 7 Uhr. Abendkasse 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
Ab. B. 4. Th.-Gem. B.B.B. III. Sondergruppe.

Wer weint um Juckenack?

Tragikomödie in drei Akten von Hans J. Kelsch.
In Szene gesetzt von Friedrich Baug.

Personen:
Juckenack u. v. d. Trenck-Ulrich
Frau Kugel, Hausbesitzerin Effe Noorman
Dr. Vog, Staatsanwalt Friedrich Baug
Eina Charl. Kunze
Gomund Walter Alfons Kloeble
von Marstedt, Versicherungsagent Friedr. Prüter

Pause nach dem 2. Akt. — Sperrf. I. Abteilung A 4.80.

Dienstag, den 23. September 1924.
Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
Ab. C. 4. Th.-Gem. B.B.B. Nr. 5001-5000.

Molière-Abend

Die Lustspielprobe

(Impromptu de Versailles)

Eine kleine, improvisierte Komödie als Antwort an Feinde von Molière.
Zum ersten Male überföhrt und für die Bühne bearbeitet von Ulrich von der Trenck.
In Szene gesetzt von Robert Bärner.

Personen:
Molière Ulrich v. d. Trenck-Ulrich
Becourt Alfons Kloeble
De Orange Bruno Hübner
Du Croisy Arthur Weltl
La Thonilliere Paul Müller
Bejart Maxim. Groß
Fraulein du Parc Herm. Groß
Fraulein Bejart Marie Center
Fraulein de Vrie Charl. Kunze
Frau Molière Annie Tubach
Frau du Croisy Herm. Benedict
Ester Max Fischer
Zweiter Hofherr Lud. Schneider
Dritter Herm. Speck
Vierter

Hierauf:

Amphitryon

Lustspiel in drei Handlungen und einem Vorspiel von J. B. de Molière, frei übertragen von Fritz Rumpf.
In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Personen des Vorspiels:
Merkur u. v. d. Trenck-Ulrich
Die Nacht Herm. Clement

Personen der Handlungen:
Jupiter, in der Gestalt des Amphitryon Alfons Kloeble
Mercur, in der Gestalt des Sosias u. v. d. Trenck-Ulrich
Amphitryon, thebanischer Heerführer Rob. Bärner
Alamene, seine Gattin Martha Müller
Kleantio, Dienerin der Alamene und Frau des Sosias Marie Center
Argatiphontidas, thebanische Hauptleute Arthur Weltl
Baustiles, Hauptleute Hans Kottler
Phokos, Diener des Amphitryon Maxim. Groß
Hauptleute Paul Müller

Der Schauplay des Vorspiels liegt in den Wolken, der der Handlungen vor dem Hause des Amphitryon, bei Theben.

Pause nach dem 1. Akt. — Sperrf. I. Abt. A 4.80.

Mittwoch, den 24. September 1924.
Anfang 8 Uhr. Abendkasse 7 1/2 Uhr. Ende nach 8 Uhr.

Zu ermäßigten Preisen:

Hänsel und Gretel

Märchenpiel in zwei Akten (drei Bildern) von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.
Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe.
Spielleitung: Carl Stang.

1. Bild: Daheim. 2. Bild: Im Walde. 3. Bild: Das Knusperhäuschen.

Personen:
Peter, Besenbinder Rud. Beyrauch
Gertrud, sein Weib Lotte Benzel
Hänsel, deren Kinder Fete Stedert
Gretel, deren Kinder Ann. Hys
Die Knusperhexe M. Rosel-Tomschik
Das Sandmännchen Emmig Ruf
Die Zaunmännchen Emmig Goebels

Engel, Kinder.
Pause nach dem zweiten Bild.
Sperrf. I. Abteilung A 2.50.

Bühnenbilder: Emil Burkhard. — Technische Einrichtung: Walter Urech. — Kostüme: Marg. Schellenberg.
Spielort für die Oper: Rudolf Schreiber. — Spielort für das Schauspiel: Ludwig Schneider und Hans Kottler.

Donnerstag, den 25. September 1924.
Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Ab. D. 4. Th.-Gem. B.B.B. Nr. 5001-5000.
Gleichzeitig Volksbühne Nr. 1.

In der Neueinstudierung:

Weh dem, der lügt

Lustspiel in fünf Akten von Grillparzer.
In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Personen:
Gregor, Bischof von Chalons Hugo Höcker
Alalus, sein Neffe Bruno Hübner
Leon, Küchenjunge Axel Kreuzinger
Kattwald, Graf im Rheingau Fritz Herz
Cortis, seine Tochter Madi Scheinplug
Galomir, ihr Bräutigam Siegfried Nürnberger
Syriz, Gregors Hausvater Max Schneider
Der Schaffer Kattwalds Herm. Brand
Ein Pilger Paul Müller
Ein Jähmännchen M. Gemmecke
Sein Knecht Maxim. Groß
Ein fränkischer Anführer Arthur Weltl
Ester Herm. Benedict
Zweiter Knecht Kattwalds Aug. Schmitt

Mägde Kattwalds, Fränkische Krieger, Chorknaben und Diakonen.
Große Pause nach dem 3. Akt. Sperrf. I. Abt. A 4.80.

Freitag, den 26. September 1924.
Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Ab. E. 4. Th.-Gem. B.B.B. II. Sondergruppe.

In der Neueinstudierung:

Die neugierigen Frauen

Musikalische Komödie in drei Aufzügen (6 Bildern) nach Carlo Goldoni von Graf Dr. Luigi Sugana. Deutsch von Hermann Teibler. Musik von Ermanno Wolf-Ferrari.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
In Szene gesetzt von Carl Stang.

Personen:
Ottavio, ein reicher venezianischer Bürger Christ. Landt
Beatrice, dessen Frau Viktoria Hoffmann-Dreier
Rosaura, deren Tochter Fete Stedert
Florindo, Rosauras Verlobter Wilh. Rentwig
Pantalone, venezianischer Kaufmann Walter Warth
Vello, Pantalone's Freunde Rud. Beyrauch
Leonardo, Pantalone's Freunde Albert Peters
Cleonora, Vello's Frau Lotte Benzel
Colombina, Beatrices und Rosauras Kammerzofe Senta Joebisja
Arlecchino, Pantalone's Diener Alfred Blah
Lunardo, Freunde Pantalone's Fritz Leidinginger
Kodrubale, Freunde Pantalone's H. Lindemann
Almoro, Freunde Pantalone's Eug. Rahnbach
Alfise, Freunde Pantalone's S. Schwinger
Romolo, Freunde Pantalone's Franz Weyer
Renego, Freunde Pantalone's Jos. Gröbinger

Diener, Gondollere, Männer u. Frauen aus dem Volke.
Ort der Handlung: Venedig. — Zeit: Mitte des 18. Jahrhunderts.
Große Pause nach dem zweiten Aufzug (4. Bild).
Bühnenbilder: Emil Burkhard.
Technische Einrichtung: Walter Urech.
Kostüme: Marg. Schellenberg.
Ohne Quvertüre. Zuspätkommende können nur während der Pausen eingelassen werden.
Sperrf. I. Abteilung A 7.—

Vorstellung im Städt. Konzerthaus.
Sonntag, den 28. September 1924.
Anfang 7 Uhr. Abendkasse 7 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr.
Ab. G. 4. Th.-Gem. B.B.B. Nr. 6101-6200, 6401-6500.

Neueinstudiert und in neuer Inszenierung:

Der Ring des Nibelungen

Ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner.
Vorabend:
Das Rheingold

In einem Aufzuge.
Musikalische Leitung: Fritz Cortolozzi.
In Szene gesetzt von Carl Stang.

Personen:
Wotan Walter Warth
Donner Theod. Henz
Froh Wilh. Henz
Loge Hans Busfa
Zifolt Christ. Landt
Zifner Dr. Hermann
Nifelu Bucherpfen
Alberich Alfred Blah
Wise Albert Peter
Mime Nibelungen
Freia Trude Hone
Frela Ralle Lang
Erda Viktoria Hoffmann-Brand
Woglinde Silbe Woy
Wellgunde Rheinfächter Fete Stedert
Hörselbe Lotte Wenz

Nibelungen.
Bühnenbilder nach Entwürfen von Emil Burkhard. — Technische Einrichtung: Walter Urech. — Kostüme nach Entwürfen von Margarete Schellenberg.
Sperrf. I. Abteilung A 8.—

Samstag, den 27. September 1924.
Anfang 7 Uhr. Abendkasse 7 1/2 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
Ab. F. 4. Th.-Gem. B.B.B. Nr. 5001-6100.
Gleichzeitig Volksbühne Nr. 1.

Der arme Konrad

Tragödie aus der Bauernrevolte 1514 von Friedr. Wolf.
In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Personen:
Konz Rob. Bärner
Geispeter u. v. d. Trenck-Ulrich
Schneckenherodes Friedrich Baug
Bantelhans Friedrich Baug
Buchenbeck Max Fischer
Hans Hummel Maxim. Groß
Spählein Flug Maxim. Groß
Sebastian, der Jährtich Stefan Woll
Bruder Arnold Arno Speck
Auerhahn Herm. Brand
Entenmeyer Herm. Brand

Personen des Narrenspiels:
Der Narrenvogt Konz
Besegner Bruder Arnold
Der Trommler Res
Einschreier Geispeter
Abt. Kanonikus Pleusscenter Schneckenherodes
Rabelschr Erster Bauer
Der Professor Bantelhans
Die Stabläufer Sebastian
Die Buben Buchenbeck
Zwei Ritter Entenmeyer
Bauern Bauer, Diener, Jäger, Gewaffnete.
Bühnenbilder: Emil Burkhard.
Kostüme: Margarete Schellenberg.
Große Pause nach dem 5. Bild.
Sperrf. I. Abteilung A 4.80.

Sonntag, den 28. September 1924.
Anfang 7 Uhr. Abendkasse 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Ab. G. 4. Th.-Gem. B.B.B. Nr. 6101-6200, 6401-6500.

Neueinstudiert und in neuer Inszenierung:

Der Ring des Nibelungen

Ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner.
Vorabend:
Das Rheingold

In einem Aufzuge.
Musikalische Leitung: Fritz Cortolozzi.
In Szene gesetzt von Carl Stang.

Personen:
Wotan Walter Warth
Donner Theod. Henz
Froh Wilh. Henz
Loge Hans Busfa
Zifolt Christ. Landt
Zifner Dr. Hermann
Nifelu Bucherpfen
Alberich Alfred Blah
Wise Albert Peter
Mime Nibelungen
Freia Trude Hone
Frela Ralle Lang
Erda Viktoria Hoffmann-Brand
Woglinde Silbe Woy
Wellgunde Rheinfächter Fete Stedert
Hörselbe Lotte Wenz

Nibelungen.
Bühnenbilder nach Entwürfen von Emil Burkhard. — Technische Einrichtung: Walter Urech. — Kostüme nach Entwürfen von Margarete Schellenberg.
Sperrf. I. Abteilung A 8.—

== Fest-Programm der Sonderwoche ==

- des Badischen Landestheaters während der Karlsruher Herbstwoche (27. September bis 6. Oktober 1924)
- Samstag, 27. September (7 — geg. 10 Uhr): „Der arme Konrad“, Tragödie aus der Bauernrevolte 1514 von Friedrich Wolf
 - Sonntag, 28. September (7 — 9 1/2 Uhr): Neu einstudiert und in neuer Inszenierung: Der Ring des Nibelungen — Vorabend „Das Rheingold“ von Richard Wagner.
 - Sonntag, den 28. September (7-9 Uhr): Im Konzerthaus: „Der Meisterboxer“, Schwank in 3 Akten von Otto Schwartz und Carl Mathern.
 - Montag, 29. September (7 1/2 — 10 Uhr): Molière-Abend: „Die Lustspielprobe“, Komödie in 1 Akt von Molière, übersetzt von Ulrich von der Trenck — Hierauf: „Amphitryon“, Lustspiel in 3 Handlungen und einem Vorspiel von Molière frei übertragen von Fritz Rumpf.
 - Dienstag, 30. September (5 1/2 — nach 10 Uhr): Neu einstudiert und in neuer Inszenierung: Der Ring des Nibelungen — I. Tag „Die Walküre“ in 3 Aufzügen von Richard Wagner.
 - Mittwoch, 1. Oktober (7 1/2 — 10 Uhr): „Weh dem, der lügt“, Lustspiel in 5 Akten von Franz Grillparzer.
 - Donnerstag, 2. Oktober (7 1/2 — 10 Uhr): „Die neugierigen Frauen“, Musikal. Komödie in 3 Akten von Ermanno Wolf-Ferrari
 - Donnerstag, 2. Oktober (7 1/2 — 9 1/2 Uhr): Im Künstlerhaus: Kammerspiel-Abend. Zum erstenmal: „Der Brand in Opernhaus“, Ein Nachtstück in 3 Aufzügen von Georg Kaiser.
 - Freitag, den 3. Oktober (8 — 9 1/4 Uhr): „Elektra“, Musikdrama von Richard Strauss.
 - Samstag, 4. Oktober (7 1/2 — n. 9 1/2 Uhr): Zum erstenmal: „Die Karawane“, Komödie in 4 Akten von Max Mohr.
 - Sonntag, 5. Oktober (5 1/2 — 9 1/4 Uhr): Gastspiel Elisabeth Friedrich vom Opernhaus Frankfurt a. M. (Elsa), Maria Lorentz Höllischer vom Deutschen Opernhaus Charlottenburg (Ortrud), Kammersänger Robert Hutt von der Staatsoper Berlin (Lohengrin), Karl Kamann vom Stadttheater Nürnberg (Heerrufer), Adolf Schöpflin von der Staatsoper Dresden (König Heinrich), Kammersänger Hermann Weil von der Metropolitan-Oper New-York (Telramund), Musikalische Leitung Kapellmeister Wilhelm Franz Reuss vom Deutschen Opernhaus Charlottenburg, sämtlich geborene Karlsruher — „Lohengrin“ in 3 Aufzügen von Richard Wagner.
 - Sonntag, 5. Oktober (7 — 9 Uhr): Im Konzerthaus: „Der Meisterboxer“, Schwank in 3 Akten von Otto Schwartz und Carl Mathern.
 - Montag, 6. Oktober (7 1/2 — 9 1/2 Uhr): I. Sinfonie-Konzert des Bad. Landestheater-Orchesters — Bruckner-Feier.

Infolge Erkrankung von Operndirektor
Portolero, Staatskapellmeister Lorenz u.
Kapellmeister Schweppe muss die heutige
Vorstellung von einem auswärtigen
Dirigenten übernommen werden.

Die musikalische Leitung von „Rheingold“
hat deshalb

Herr Generalmusikdirektor Richard Lert

vom Nationaltheater Mannheim

inne.